

INSTITUT FÜR RELIGIONSWISSENSCHAFT

# Religionswissenschaft Zentralasiatische Kulturwissenschaft



## Religionswissenschaft Zentralasiatische Kulturwissenschaft

Religionen als gesellschaftsgestaltende Kräfte spielen heute in lokalen wie globalen Kontexten eine bedeutsame Rolle — so bestimmen beispielsweise religiöse Semantiken auch die aktuelle Tagespolitik. Eine theoretische und empirische Auseinandersetzung mit dem Thema Religion ist somit die zentrale Aufgabe der Religionswissenschaft.

Zentralasien bezeichnet eine Grossregion im Zentrum des asiatischen Kontinents. Die Zentralasiatische Kulturwissenschaft beschäftigt sich mit der Sozial-, Kultur-, Politik- und Religionsgeschichte dieses Raumes. Die regionalwissenschaftliche Perspektive wird ergänzt durch den Blick auf globale Zusammenhänge.



### Studienprogramme der Religionswissenschaft in Bern

Am Institut für Religionswissenschaft in Bern werden Studienprogramme in zwei Studienrichtungen angeboten:

- BA/MA Religionswissenschaft (Science of Religion)
- BA/MA Zentralasiatische Kulturwissenschaft (Central Asian Studies)

Zudem bietet das Center for Global Studies (CGS) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Religionswissenschaft ein religionswissenschaftlich relevantes Studienprogramm an:

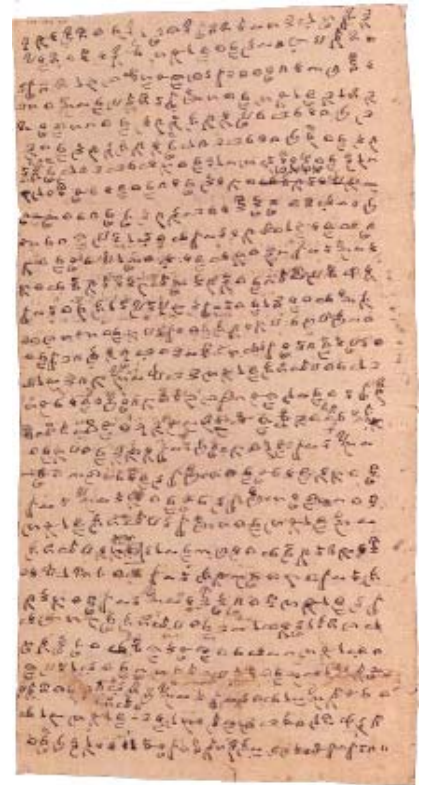
- MA Religionen in globaler Gegenwart (Religions in Contemporary Society)

Alle Studienprogramme der Religionswissenschaft in Bern werden in enger Zusammenarbeit mit anderen Instituten der Universität Bern durchgeführt. Nebst den vom Institut selbst angebotenen empirischen Schwerpunkten Buddhismus (besonders Tibets und der Mongolei) und Hindu-Religionen stehen den Studierenden der Religionswissenschaft auch andere empirische Schwerpunkte in ihrem Studium offen, z.B. Islam, Judentum und Christentum.



## Religionswissenschaft (Science of Religion)

Wer sich für Religionen als kulturelle und soziale Kommunikationssysteme interessiert, lernt im Bachelor-Studium (BA) kulturwissenschaftliche, soziologische und sozialanthropologische Theorien und Methoden zu Religion (Religionssystematik) sowie Geschichte, soziale Organisationsformen und philosophische Weltdeutungen der wichtigsten religiösen Traditionen der Welt (Religionsgeschichte) kennen. Nebst dieser Fachausbildung erfolgt auch eine Spezialisierung auf eine religiöse Tradition (empirische Ausbildung). Diese wird im Master-Studium (MA) vertieft. Die Studierenden werden in die aktuellen fachwissenschaftlichen Debatten zu systematischen Fragen der Religionswissenschaft eingeführt und angeleitet, eigene Standpunkte zu entwickeln und kritisch zu diskutieren.



## Zentralasiatische Kulturwissenschaft (Central Asian Studies)

Zentralasiatische Kulturwissenschaft erforscht die Sprachen und Kulturen des zentralasiatischen Raumes. Zentralasien umfasst sowohl die islamischen wie die buddhistischen Regionen Innerasiens. Die Studienprogramme der Zentralasiatischen Kulturwissenschaft in Bern legen den inhaltlichen Schwerpunkt auf das buddhistische Zentralasien. Dementsprechend wird im Bachelor-Studium (BA) Grundlagenwissen der Sozial-, Kultur- und Religionsgeschichte Tibets und der Mongolei bis zur Gegenwart erworben sowie klassisches Tibetisch oder die uiguro-mongolische Schriftsprache erlernt. Die Sprachkenntnisse werden im Master-Studium (MA) vertieft und durch das Studium einer zweiten für diesen Raum relevanten Sprache (Tibetisch, Mongolisch, Chinesisch, Persisch, Uigurisch, Usbekisch, etc.) ergänzt. In der Master-Phase wird zudem in aktuelle fachwissenschaftliche Debatten zu systematischen Fragen eingeführt und die Entwicklung und kritische Auseinandersetzung mit eigenen Standpunkten gefördert.

Fragen der Religionswissenschaft

Lassen sich Religionen hinsichtlich ihrer Strukturen und ihrer Inhalte vergleichen?

Welche Rolle spielt die sinnliche Wahrnehmung in den Religionen?

Wie verändern sich Religionen im Kontext der Globalisierung?

Können religiöse Deutungen der Welt politische und ökonomische Handlungsweisen prägen?

Fragen der Zentralasiatischen Kulturwissenschaft

Welche Rolle spielt das Staatsorakel von Tibet in der tibetischen Exilregierung?

Was versteht man unter der "pax mongolica"?

Welche Bedeutung kommt der Bön-Religion heute zu?

Wie ist es zur Teilung von "Innerer" und "Äusserer" Mongolei gekommen?

## Studienziele und Berufsperspektiven

Das Studium eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fachs bietet in erster Linie Bildung, nicht Ausbildung.

Dementsprechend vermittelt es spezifisches Sachwissen sowie unterschiedliche Kompetenzen, die in verschiedenen beruflichen Bereichen angewandt werden können, statt auf eine konkrete berufliche Tätigkeit vorzubereiten.

In der Religionswissenschaft und der Zentralasiatischen Kulturwissenschaft sind dies:

- Grundkenntnisse und Überblickswissen zu verschiedenen religiösen Traditionen
- Kenntnisse zu verschiedenen religions-theoretischen Ansätzen
- Methodenkompetenzen
- Interkulturelle Kompetenzen
- Sprachkompetenzen
- Einübung eines kritischen und reflektierten Umgangs mit Informationen
- Formulieren und Darstellen komplexer Sachverhalte; Schreib- und Präsentationskompetenzen
- Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten



Studierenden der Religionswissenschaft und der Zentralasiatischen Kulturwissenschaft bieten sich nach dem Abschluss ihres Studiums entsprechend verschiedene Möglichkeiten. Nebst der akademischen Karriere stehen ReligionswissenschaftlerInnen und Zentralasiatischen KulturwissenschaftlerInnen, teilweise in Verbindung mit entsprechender Weiterbildung, insbesondere folgende Berufsfelder offen:

- Kulturmanagement (z.B. Museen, Stiftungen, Bibliotheken)
- Medien- und Publikationswesen
- Bildungswesen
- Diplomatischer Dienst (EDA)
- Politikberatung und wissenschaftliche Mitarbeit im öffentlichen Dienst (z.B. Bundesamt für Migration)
- Entwicklungszusammenarbeit
- Internationale und interkulturelle Organisationen, NGOs

### Kontaktdaten

Institut für Religionswissenschaft  
Lerchenweg 36  
3012 Bern  
sekretariat@relwi.unibe.ch  
www.relwi.unibe.ch